

Kirchen Neuenerlei



Römisch-Katholische Pfarrei Mariä Geburt – Westerzgebirge

JUNI – JULI 2026

HÖREN – ANNEHMEN – ERFÜLLEN



Liebe Leserinnen und Leser unseres Pfarrbriefes!

Ich möchte mit Ihnen heute ein wenig eintauchen in die Ordensregel meines Ordensvaters, des Hl. Benedikt. Im sog. „Prolog“, dem Vorwort seiner Regel, schreibt Benedikt im 1. Vers: „Höre, mein Sohn, auf die Weisung des Meisters, neige das Ohr deines Herzens, nimm den Zuspruch des gütigen Vaters willig an und erfülle ihn durch die Tat.“ Ich hatte mir als 17-jähriger Schüler, damals im Internat der Benediktiner auf dem Michaelsberg in Siegburg, das Büchlein „Die Benediktusregel“ in der Buchhandlung gekauft und war von diesem 1. Satz in der Benediktusregel regelrecht begeistert. Die beginnt nicht mit „Du sollst“ oder „Du musst“ oder ähnlichem. Nein, der Hl. Benedikt beginnt seine Ordensregel mit dem Wort „Höre“. Höre nicht auf die vielen verführerischen Stimmen in dieser Welt, sondern höre auf die Weisung des Meisters, auf die Lehre Jesu. Das erfordert die Unterscheidung der Geister, die Unterscheidung der Stimmen, die täglich auf uns eindöhnen. In Jesus Christus spricht uns der gütige Vater an, und diesen Zuspruch gilt es anzunehmen. Es darf aber nicht beim Annehmen bleiben, sondern dieser Zuspruch wird erfüllt durch die Tat. Dieser 3-Schritt am Beginn der Benediktsregel kann also nicht nur für Mönche und Nonnen gelten, sondern für einen jeden Christen. Und dieser 3-Schritt wird quasi umklammert von der Zuneigung. „Neige das Ohr deines Herzens“. Jesus Christus und der Hl. Benedikt laden uns ein, diesen 3-Schritt immer wieder neu in unserem Alltag, in unserem geistlichen Leben, einzuüben. Bei dieser Übung werden wir bestimmt überrascht sein, wie unser Leben gelingen kann.

Ich wünsche Ihnen, auch im Namen des gesamten Pfarrteams, wunderschöne und erholsame Sommertage. Vielleicht finden Sie ja Zeit und Muße, über den 1. Vers der Benediktsregel ab und zu nachzudenken.

IHR P. RAPHAEL OSB

BILD: PETER WEIDEMANN
IN: PFARRBRIEFSSERVICE.DE

Die Feier der Erstkommunion



Sieben Kinder (Daniela, Jemuel, Viktoria, Nikolas, Clara, Dora, Mathilda) haben sich von August 2025 bis April 2026 gemeinsam auf den Weg zur Erstkommunion gemacht. Begleitet vom Symbol des Bootes und dem Lied „Mit Jesus in einem Boot“ erlebten sie diesen Weg als Reise des Glaubens und der Gemeinschaft. In monatlichen Gruppentreffen, beim gemeinsamen Backen, bei Gebeten, Liedern und einer Sternsingeraktion im Altenheim Aue bereiteten sich Kinder und Familien anschaulich und kindgerecht auf das Sakrament vor. Ein herzliches Dankeschön gilt den engagierten Helferinnen Daniela und Claudia sowie Pfarrer Kistorz, die diesen Weg mit viel Herzblut begleiteten.

Ein besonderer Höhepunkt war die Erstkommunionfahrt vom 20. bis 22. März 2026 nach Schwarzenbach am Wald. Das gemeinsame Leben, Beten und Spielen unter einem Dach ließ in kurzer Zeit eine starke Gemeinschaft entstehen. Kreativ gestaltete Gebetszeiten, biblische Spiele, viel Natur und fröhliche Abende machten dieses Wochenende für alle unvergesslich. Am Ende stand ein Gefühl, das viele teilten: Wir kamen als Einzelne und fuhren als Gemeinschaft nach Hause.

Den feierlichen Abschluss bildete die Erstkommunion am 12. April 2026. Mit vielen Gästen feierten die Kinder eine lebendige Messe rund um das Boot vor dem Altar. Besonders bewegend waren die Tauferneuerung, die Taufe von Viktoria, die Beteiligung der Kinder an der Predigt und die musikalische Gestaltung durch den Kirchenchor aus Zwönitz. Als die sieben Kinder erstmals die Heilige Kommunion empfangen, wurde spürbar: Diese gemeinsame Reise hat Herzen berührt – weit über die eigene Gemeinde hinaus.

„Aus Alt wird Neu“ - die Geschichte des Kirchen-Kelches aus Schneeberg



Es war am Sonntag, dem 22.02.2026. Am Ende der Heiligen Messe hielt Pfarrer Przemek Kostorz den Kelch hoch und sprach zur Schneeberger Gemeinde: Verabschieden sie sich von ihrem Kelch. Ihr Kelch geht auf die Reise nach Augsburg, zur Restauration. Mal schauen, ob sie ihn bis Ostern wieder zurückbekommen. Der Kelch wurde vorsichtig in eine kleine Holzkiste verpackt.

Die Schneeberger Gemeindemitglieder waren voller Hoffnung und Zuversicht, dass ihr Kelch wieder nach Schneeberg zurückkommt. Denn die Schneeberger haben eine ganz besondere und enge Beziehung zu ihrem Kelch.

Es war der 01. Juli 1955, der Tag als Schneeberg zur Pfarrvikarie erhoben wurde. Die Benennung zur Pfarrvikarie erfolgte noch vor der Weihe der Kirche, diese fand erst am 20. November 1955 durch Erzpriester Rothstein statt.

Lokalkaplan Werner Steiner, seit 16. Januar 1954 in Schneeberg und Umgebung zuständig, wurde zum Pfarradministrator ernannt.

Zu diesem feierlichen Anlass bekam Pfarrer Werner Steiner (1922-2003) von seiner Gemeinde in Schneeberg den Kelch geschenkt.

Ein Goldschmiedemeister Namens Hans Adolf, der damals in Burg bei Magdeburg lebte, fertigte das Kunstwerk, den besonderen Kelch an.

Für die Anfertigung des Kelches spendeten Gemeindemitglieder, von dem wenigen Hab und Gut welches sie als Vertriebene aus Ungarn, Schlesien und dem Sudetenland besaßen, Schmuckstücke aus Gold und Silber. Auch die Mutter von Pfarrer Steiner, Frau Pia Steiner stiftete ihren Ehering für den Kelch.

Der Knauf des Kelches besteht aus Elfenbein. Am Fuß des Kelches sind drei Bilder eingearbeitet. Das Christus-Monogramm über der Weltkugel. Es deutet auf Christus als Welten Herrn und versinnbildlicht den Wahlspruch des Kirchenpatrons: Alles in Christus erneuern. Das zweite Bild zeigt St. Martin, als eine persönliche Erinnerung an Pfarrer Steiner, der aus einer Pfarrei mit Namen St. Martin entstammt. Und der heilige Papst Pius X. als drittes Bild, der Kirchenpatron der Schneeberger Kirche.

Pfarrer Steiner war bis zum Eintritt seines Ruhestandes, im Jahre 1992, insgesamt 36 Jahre als Gemeindepfarrer in Schneeberg tätig. Während dieser Zeit war das damalige Geschenk der Gemeinde, unser Kelch, sein ständiger Begleiter in der Feier der Heiligen Messe.

Bis zu seinem Tod, am 27.07.2003 verbrachte Pfarrer Steiner seinen Ruhestand im Alten- und Pflegeheim in Annaberg-Buchholz.

Einige Zeit nach seinem Tod machten sich ein paar Gemeindemitglieder auf den Weg nach Annaberg-Buchholz und wollten den Kelch wieder nach Schneeberg zurückholen. Es war ja ihr Kelch, den sie damals als Gemeinde an ihren ersten Pfarrer W. Steiner, im Jahre 1956 geschenkt haben. Bedauerlicherweise wurde der Kelch an sie nicht herausgegeben. Die Gemeinde war sehr traurig darüber und sprach mit ihrem nachfolgenden Pfarrer Herrn Ralf Bertels (Pfarrer von 1992 bis 2015). Er verfasste ein Schreiben, mit dem die Gemeindemitglieder erneut nach Annaberg-Buchholz gefahren sind. Sie bekamen den Kelch ausgehändigt und brachten ihn voller Stolz nach Schneeberg in die Gemeinde zurück.

Der Kelch von 1956 ist restauriert und erstrahlt nun im neuen Glanz. Er befindet sich wieder an seinem gewohnten Platz, in der Kirche zu Schneeberg. Darüber sind alle Gemeindemitglieder hoch erfreut und bedanken sich dafür mit einem Vergelt's Gott.

(Erzählung und Übertragung von letzten Zeitzeugen und aus der Chronik kath. Gemeinde Schneeberg)

Rückblick auf die Karfreitagsliturgie und die Ostervigil für Familien

Auch in diesem Jahr war es uns wichtig, Familien in der wichtigsten Zeit des Kirchenjahres, kindgerechte Gottesdienste anzubieten und gemeinsam Glauben erlebbar zu machen.

Die Karfreitagsliturgie begann mit einem Rückblick auf den Palmsonntag vor der Kirche und wurde anschließend als Prozession in die Kirche fortgeführt. Dort gestalteten Familien und Gemeindemitglieder gemeinsam einen Kreuzweg mit vielen Symbolen und Bildern. So konnten wir den

Kindern die Passion Jesu anschaulich erzählen und erklären. Im Anschluss daran hatten die Kinder und Familien die Möglichkeit, Osterkerzen für die Ostervigil und für zuhause zu gestalten.

Am Karsamstag versammelten wir uns um 18 Uhr vor der Kirche zur Feier der Ostervigil. Auch hier kamen wieder viele Familien und Gemeindeglieder zusammen. Das Osterevangelium wurde den Kindern in Form eines Kamishibai-Bildtheaters erzählt. Dazu durften sie sich im Altarraum versammeln und die Bilder aus nächster Nähe betrachten. Ein weiteres besonderes Element war das Wegtragen der Steine vor dem Grabhügel und das Öffnen des Grabes – ein eindrucksvolles Zeichen der Auferstehung.

Im Anschluss an die Ostervigil kamen wir zu einem gemeinsamen Essen der gesegneten Speisen zusammen.

Ein herzliches Dankeschön gilt allen Helferinnen und Helfern, die zur Vorbereitung und Gestaltung dieser beiden Tage beigetragen haben. Ohne die große Unterstützung und das Engagement vieler wäre dies nicht möglich gewesen.



Gabriele Hartl - Wortgottesdienstleiterin



RELIGIÖSE KINDERWOCHE
woche auf dem Gelände der Gemeinde Zwönitz statt.

Die **RKW 2026** wird wieder ein Highlight für alle Kinder und Jugendlichen in unserer Pfarrei!

Vom 6. bis 10. Juli 2026 findet die Veranstaltung in der ersten Sommerferien-

In diesem Jahr widmen wir uns dem Thema „Mensch, Mose – Bewege dich!“. Das Motto bietet spannende Einblicke in das Leben und die Herausforderungen von Mose, der uns zeigt, wie wichtig es ist, sich zu bewegen – sowohl im wörtlichen als auch im übertragenen Sinne.

Die Anmeldung zur RKW 2026 ist jetzt bereits möglich! Nutzen Sie einfach den QR-Code, um sich schnell und unkompliziert zu registrieren. Wir freuen uns auf viele begeisterte Teilnehmer und eine unvergessliche Woche.



Teilnehmerbeitrag: 25 €

Geschwisterkind: 15 €

Helfer: 10 €

Bitte überweisen Sie bis zum **1.6.2026** an das Konto der Pfarrei:

IBAN: DE53 7509 0300 0008 2361 19

Zweck: RKW2026_NAME

Unterstützen Sie uns!

In diesem Jahr suchen wir wieder nette Menschen, die „Taxi-Dienste“ übernehmen würden, um Kinder aus allen Gemeinden nach Zwönitz zu bringen und anschließend wieder nach Hause zu fahren. Vielleicht sind Sie Rentner oder haben einfach Zeit, an einem oder mehreren Tagen diesen Dienst zu übernehmen? Dann melden Sie sich bitte bei Pfarrer Kistorz. Wir freuen uns über jede helfende Hand!

05.07.

FESTGOTTESDIENST
auf dem Klostergelände in Grünhain



10:30 Uhr

mit Pater Bruno Rabeck OCist,
Präses der Zisterzienserkongregation

490.

JAHRESTAG DER
SCHLIESSUNG DES
ZISTERZIENSERKLOSTERS
GRÜNHAIN

Der christliche Glaube hat hier im Erzgebirge Wurzeln geschlagen.

„NEUANFANG...“



... so lautete das Thema unserer diesjährigen Ehekreis-Ausfahrt. Und neu war einiges an diesem ersten Mai-Wochenende: wir waren das erste Mal im Exerzitienhaus Johannisthal in Windischeschenbach, auch in diesem Jahr waren einige Leute zum ersten Mal dabei, wir waren zum ersten Mal über 70 Teilnehmende und ein neuer Ministrant aus unserer Gemeinde tat zum ersten Mal seinen Dienst.

Geistlich und thematisch wurden wir vom Direktor des Hauses, Pfarrer Manfred Strigl, begleitet und erhielten von ihm wertvolle Impulse zum persönlichen Neuanfang. Unterschiedlich gestaltete Gebetszeiten, eine separate Einheit für die Kinder, ein Kreativangebot „aus ALT wird NEU“, das erste Waldnaabtaler Entenrennen, eine gut geführte Wanderung sowie ein liebevoll und aufwändig gestalteter bunter Abend zum Thema: Gott fängt mit Noah neu an“ füllten die Tage wunderbar. Alles mündete in die Überlegung, wie persönliche Neuanfänge - ob nun selbst gewählt oder auferlegt - gestaltet werden und gelingen können. In der Bibel finden sich dazu unzählige Beispiele. Da geht es um lassen und loslassen, den richtigen Weg für sich finden, zu hohe Erwartungen ablegen und die Gewissheit, dass Gott mitgeht und ER alles neu macht. Die Möglichkeit der Einzelsegnung im Anschluss an die Heilige Messe am Sonntag wurde dann auch von allen gern wahrgenommen.

Das Haus bot uns für all das beste Möglichkeiten: passendes Raumangebot für die thematischen und kreativen Einheiten, Orte der Stille, naturnah, gut ausgestattete Zimmer, tolle Verpflegung und ein Personal, das uns freundlich umsorgte. So kamen auch Geselligkeit und Zeiten des Austausches nicht zu kurz.

Gott meinte es gut mit uns in diesen Tagen: Sonnenschein satt, gute Gespräche, eine wundervolle Gemeinschaft von drei Generationen und Bewahrung auf allen Wegen. Dankbar und gestärkt gehen wir wieder in den Alltag - bereit für so manchen Neuanfang.

S. G.

BESONDERE GOTTESDIENSTE

So. 7. Juni 26, 10:00 Uhr
Fronleichnamsgottesdienst in
Schwarzenberg. Im Anschluss
Einladung zum Gemeindefest
*Keine weiteren Gottesdienste in Aue
und Schneeberg*

Sa. 13. Juni 26, 27. Juni 26
10:00 Uhr Ukrainisch-orth.
Gottesdienst

Sa. 13. Juni 26, 12:00 Uhr
Ukrainisch-orth. Taufe

So. 28. Juni 26, 10:00 Uhr
Ök. Gottesdienst am Carolateich in
Aue

Sa. 04. Juli 26, 10:00 Uhr
Ukrainisch-orth. Gottesdienst

So. 26. Juli 26, 10:30 Uhr
Ök. Gottesdienst auf dem Markt in
Schneeberg

VERANSTALTUNGEN - GRUPPEN - KREISE

freitags, 18:30 Uhr
Jugendabend - nach Absprache in
Aue, Stollberg, Zwönitz

Di. 2. Juni 26, 10:00 Uhr
Seniorenvormittag in Schneeberg

Di. 2. Juni 26, 18:00 Uhr
Sitzung des Kirchenvorstandes in
Aue

Mi. 14. Juni & 8. Juli 26,
jeweils 19:00 Uhr
„Mittwoch.Miteinander“ in Aue

Mi. 24. Juni, 19:00 Uhr
Familienkreis I – Johannesfeuer in
Aue

Do. 25. Juni 26, 10:00 Uhr
Gemeindevormittag in Eibenstock

Fr. 26. Juni, 17:30Uhr
Familienkreis II – Nudelparty mit
Outdoor-Spielen

Sa. 27. Juni, 17:00 Uhr
Familienkreis I – Einladung zum
Johannesfeuer in Zwönitz

Do. 30. Juli 26, 10:00 Uhr
Gemeindevormittag in Eibenstock

Ortskirchenrat
im Juli nach Absprache

VORSCHAU

So. 6. September 26
Pfarreifest in Zwönitz



So. 5. Juli, 10:30 Uhr
Festgottesdienst
auf dem Gelände
des ehem. Klosters
Grünhain.
490. Jahrestag der
Klosterschließung

BESONDRE GOTTESDIENSTE

So. 07. Juni 10:00 Uhr
Schwarzenberg
Fronleichnam-Gottesdienst mit
Prozession und anschließendem
Sommerfest

VERANSTALTUNGEN – GRUPPEN – KREISE

Fr. 05. Juni, 15:00 Uhr
Kinderkatechese Klasse 1- 7

Fr. 12. Juni, 10:00 Uhr
Seniorenvormittag in
Schwarzenberg

Mi. 24. Juni, 18:00 Uhr
Ortskirchenratssitzung

Mi. 24. Juni, 19:00 Uhr
Johannisfeuer in Schwarzenberg

Fr. 10. Juli, 10:00 Uhr
Seniorenvormittag in
Schwarzenberg

Fr. 03. Juli, 15:00 Uhr
Abschluss der
Kinderkatechese

So. 05. Juli 10:30 Uhr
**„490. Jahrestag der Schließung
des Zisterzienserklosters
Grünhain“**

Festgottesdienst auf dem
Klostergelände in Grünhain
mit Pater Bruno Robeck OCist,
Präses der
Zisterzienserkongregation

BESONDERE GOTTESDIENSTE

So. 07. Juni, 10:30 Uhr
Fronleichnamtsfeier und
Gemeindefest in Stollberg

So. 28. Juni, 17:00 Uhr
Musikalische Andacht in
St. Barbara Oelsnitz

So. 05. Juli, 10:30 Uhr
Festgottesdienst in Grünhain mit
Prior Bruno Robeck OCist

VERANSTALTUNGEN – GRUPPEN – KREISE

montags, 18:00 Uhr
Kirchenchor in Oelsnitz

**Di. 2. Juni und Di. 7. Juli,
19:30 Uhr**
Kreis Junge Christen in Lugau

**Di. 9. Juni und Di. 14. Juli,
19:30 Uhr**
Bibelkreis in Stollberg

So. 14. Juni, 10:30 Uhr
Kinderkirche in Stollberg

Di. 23. Juni, 14:45 Uhr
Frohe Herrgottstunde in STL –
Schuljahresabschluss

Do. 25. Juni, 10:00 Uhr
Seniorenvormittag in Oelsnitz

Fr. 03. Juli, 14:30 Uhr
Seniorenachmittag mit Kaffee
und Grillen in Oelsnitz



**So. 28. Juni,
17:00 Uhr**

**Musikalische
Andacht in
Oelsnitz**

BESONDERE GOTTESDIENSTE

Do. 04. Juni, 19:00 Uhr
Fronleichnamsgottesdienst
Zwönitz

So. 07. Juni, 09:30 Uhr
Ökumenischer Gottesdienst zum
"Stadtfest 100+1" in der Ev.-luth.
Kirche Thalheim

So. 14. Juni, 10:00 Uhr
Ökumenischer Gottesdienst anl.
150 Jahre FFW, Festplatz
Zwönitz/Kühnhaide

Mi. 24. Juni, 19:30 Uhr
Andacht zum Johannestag am
Hochkreuz Thalheim

**Mo. 29. Juni & Mo. 27. Juli,
18:30 Uhr**
Gebet für die Pfarrei in Zwönitz

Di. 30. Juni, 09:00 Uhr
Gottesdienst zum Patrozinium
St. Peter und Paul Zwönitz

So. 05. Juli, 10:30 Uhr
Festgottesdienst auf dem.
Gelände des ehem. Klosters
Gürnhein.

Fr. 10. Juli, 15:00 Uhr
RKW-Abschlussgottesdienst in
Zwönitz

So. 26. Juli, 15:00 Uhr
Andacht zum Annenfest an der
St. Annenkapelle

VERANSTALTUNGEN

Di. 02. Juni, 10:00 Uhr
Seniorenvormittag in Zwönitz

**Mi. 03. Juni & Mi. 01. Juli,
10:00 Uhr**
Seniorenvormittag in Thalheim

Di. 16. Juni, 19:30 Uhr
Bibelkreis in Zwönitz

Sa. 27. Juni, 18:00 Uhr
Johannisfeuer in Zwönitz

Sa. 04. Juli bis Do. 09. Juli,
Zeltevangelisation an der
Turnhalle der Goethe-
Grundschule Zwönitz

Mo. 06. Juli bis Fr. 10. Juli,
RKW der Pfarrei in Zwönitz.

VORSCHAU

06. September
Pfarrefest und 75-jähriges
Jubiläum des Kirchenchores
Zwönitz

INFORMATIONEN AUS DEM KONTAKTBÜRO

22. Juli bis 12. August
Gemeindebüro in Zwönitz wegen
Urlaub geschlossen



**So 26. Juli,
ab 15:00 Uhr**
Annenfest an der
St. Annenkapelle

PFARRTEAM

Leitender Pfarrer

Przemek Kostorz

0170 / 271 33 25

przemek.kostorz@pfarrei-bddmei.de

Pater Raphael Bahrs OSB

0172 / 933 89 76

raphael.bahrs@pfarrei-bddmei.de

Ehrenamtskoordinator

Diakon Matthias Tauchert

matthias.tauchert@pfarrei-bddmei.de

Diakon Holger Friedrich

Kontakt über das Pfarrbüro

KONTAKTBÜROS

Aue

03771 / 221 67

Di: 8:00 – 11:00 Uhr

Schwarzenberg

03774 / 233 79

Fr: 9:30 – 11:30 Uhr

Stollberg

037296 / 879 94

Mi: 9:45 – 11:00 Uhr

Zwönitz

037754 / 57 81

Di: 10:00 – 11:00 Uhr

Redaktionsschluss

für die nächste Ausgabe:

15. Juni 2026

Verwaltungsleiterin

Andrea Günther

01514 / 090 57 84

andrea.guenther@pfarrei-bddmei.de

Sprechzeiten:

Di und Do nach Absprache

Pfarrbüro

Annett Gebhardt

Schneeberger Straße 82

08280 Aue – Bad Schlema

03771 / 221 67

aue@pfarrei-bddmei.de

Öffnungszeiten:

Montags geschlossen

Di.: 08:00 – 17:00 Uhr

Mi.: 08:00-13:00 Uhr

Do: 08:00 – 17:00 Uhr

Fr.: 08:00-13:00 Uhr

REDAKTIONSTEAM

Aue, Eibenstock, Schneeberg: Daniela Hänel

Stollberg, Oelsnitz, Lugau: Regina Leister

Schwarzenberg, Johanngeorgenstadt:

Elisabeth Sajimon, Maria Urban

Zwönitz, Thalheim: Evelyn Triebert, Isabell

Triebert **Pfarreiteil:** Annett Gebhardt, Pfr.

Przemek Kostorz

Stand zum Redaktionsschluss.

Änderungen vorbehalten.

Vermeldungen beachten.



Wir bedanken
uns für Ihre
Unterstützung!
Kontoverbindung
IBAN: DE53 7509
0300 0008 2361 19